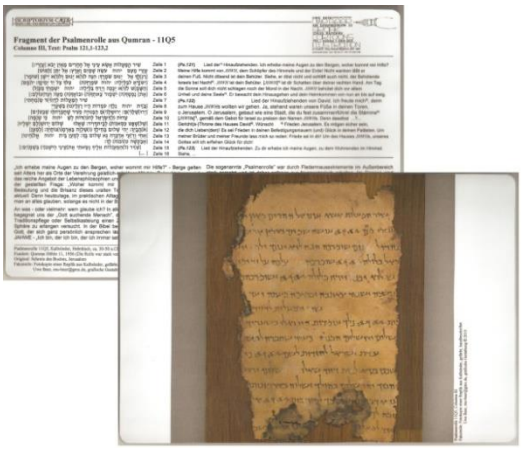
SCRIPTORIVM·CÆLII
PATR·CÆL·VRS·BENEF·LPP·LEG·VAL
Repliken und Faksimile-Nachschriften
zur Archäologie der Bibel u.a.
www.scriptoriumcaelii.de
e-mail: scriptorium-caelii@gmx.de

UWE BEER Dipl.Soz.päd. / B.A.Theol.
AM DORFMUSEUM 22
23626 RATEKAU
TEL.: 04504 / 609 603
e-mail: mu-beer@gmx.de
SANTANDER BANK - BLZ 500 333 00 - KTO 274 626 1700

Didaktische und religionspädagogische Materialien:

Von der Handschrift zum Buchdruck

für Geschichte, Religionsunterricht – z.T. auch für Deutsch und Kunstunterricht nutzbar



Schreiben in Alter Zeit:

Präsentations-Holzkiste
- Römische Wachstafel (*tabula cerata*) mit Bronzegriffel (*stilo*)
- 4 Muster von Schreibmaterialien der Antike,
  Papyrus mit Schriftbeispiel ägyptische Hieroglyphen,
  Leder mit Schriftbeispiel Hebräisch,
  Pergament mit Schriftbeispiel Griechisch
  Ostrakon, Keramikscherbe mit lateinischem ABC
- 1 Schreibrohr

Textkarte mit kurzen Erläuterungen zur antiken Schreibkunst
Rückseite: Wie ein „Liebesbrief Gottes“ an dich – eine Zusammenstellung von Bibelversen in Briefform…

55,- €

……..

ein wirklicher „Buchstabe“ – ein Stab aus Buchenholz… eingeritzt mit dem *Futhark*, dem germanischen Runenalphabet

Textkarte: **von den Runenzeichen zur Gotenbibel – zur Entstehung der deutschen Schriftsprache…**
Entdecke wo z.B. der Begriff „Buchstaben lesen“ herkommt…
Entdecke, dass fast 80% der deutschen Sprache eigentlich aus Fremdwörtern besteht…
Rückseite: …und wie schreibe ich ein Buch, wenn ich zu wenig Buchstaben und kaum Worte habe…? Entdecke, wie Wulfila die Gotische Schrift erfand, um die Bibel als erstes germanisch/deutsches Schriftwerk zu schreiben…
Textbeispiel: Das „Vater Unser“ auf Gotisch

15,- €

……

Psalmenrolle aus Qumran
(Fotokopie einer handgefertigten Replik, laminiert, mit Textkarte)
- Bei den Juden gibt es eine traditionelle große Ehrfurcht vor dem biblischen Text als Gotteswort. So wagten sie sogar bei der Abschrift der Psalmen aus Davids Zeiten nicht einmal, den heiligen Gottesnamens der mittlerweile neuen aramäischen Schrift anzupassen, sondern beließen die vier Zeichen JHWH in den uralten paläo-hebräischen Buchstaben aus vorexilischer Zeit - ein Hinweis darauf, dass die Bibeltexte im Ursprung sehr viel älter sind als die vorhandenen Abschriften!

10,- €

Von der Schriftrolle zum Buch

Die Textkarte beschreibt den Weg von der Schriftrolle zum Buch-Kodex.
Beispielhaft wird der Papyrus P66 (Bodmer II) des Johannesevangeliums gezeigt.
In Anknüpfung an die ersten Worte von Johannes - bzw. die ersten Worte der Bibel - mit einem Gedankenanstoß zum Thema „logisch“(Joh.1,1-5/3,16).

10,- €

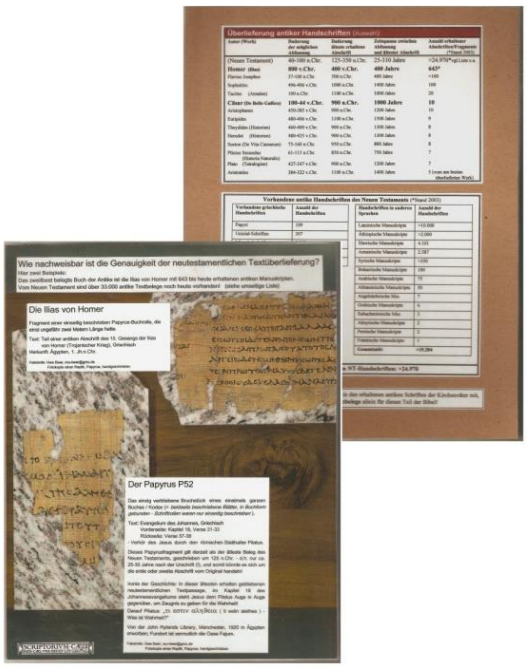
.....

Von der Handschrift zum Buchdruck:
mit 5 Drucktypen aus Zinn

Textkarte: Informationen zur Erfindung des Buchdrucks und dem Herzenswunsch von Johannes Gutenberg, Gottes Liebesbotschaft allen Menschen zugänglich zu machen…
Mit Bastelanleitungen zum Papierschöpfen und selber Drucken, sowie einer Malvorlage für „mittelalterliche“ Buchmalerei

15,- €

.....



Wie überprüfbar ist die Überlieferung der Bibel?

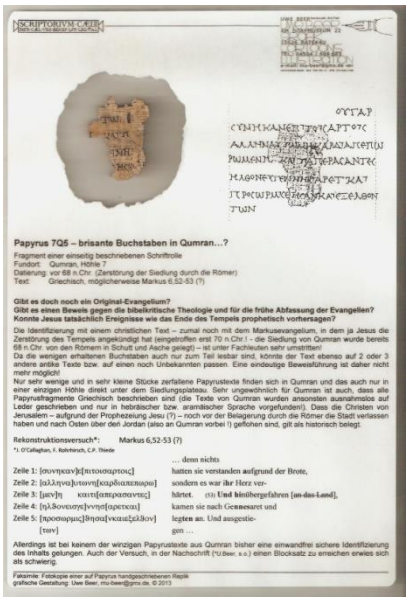
Textkarte mit Liste heute noch vorhandener antiker Belege bekannter antiker Bücher und Autoren im Vergleich ihrer Anzahl und der Spanne zu ihrer ursprünglichen Abfassungszeit

Beispiel: das am zweitbesten belegte Buch der Antike, die **Ilias von Homer** in Gegenüberstellung für das Neue Testament mit dem ältesten vorhandenen Fragment, dem **Papyrus P52**
(Fotokopien von Repliken, laminiert)

10,- €

(so auch als Nachschrift auf Papyrus erhältlich! 135,-)

.....



Papyrus 7Q5 – brisante Buchstaben in Qumran…?

Fragment einer einseitig beschriebenen Schriftrolle
Fundort: Qumran, Höhle 7
Datierung: vor 68 n.Chr. (Zerstörung der Siedlung durch die Römer)
Text: Griechisch, möglicherweise Markus 6,52-53 (?)

Gibt es doch noch ein Original-Evangelium?
Gibt es einen Beweis gegen die bibelkritische Theologie und für die frühe Abfassung der Evangelien?
Konnte Jesus tatsächlich Ereignisse wie das Ende des Tempels prophetisch vorhersagen?

Die Identifizierung mit einem christlichen Text – zumal noch mit dem Markusevangelium, in dem ja Jesus die Zerstörung des Tempels angekündigt hat (eingetroffen erst 70 n.Chr.! – die Siedlung von Qumran wurde bereits 68 n.Chr. von den Römern in Schutt und Asche gelegt) – ist unter Fachleuten sehr umstritten!
Da die wenigen erhaltenen Buchstaben auch nur zum Teil lesbar sind, könnte der Text ebenso auf 2 oder 3 andere antike Texte bzw. auf einen noch Unbekannten passen. Eine eindeutige Beweisführung ist daher nicht *mehr möglich!*
Nur sehr wenige und in sehr kleine Stücke zerfallene Papyrustexte finden sich in Qumran und das auch nur in einer einzigen Höhle direkt unter dem Siedlungsplateau. Sehr ungewöhnlich für Qumran ist auch, dass alle Papyrusfragmente Griechisch beschrieben sind (die Texte von Qumran wurden ansonsten ausnahmslos auf Leder geschrieben und nur in hebräischer bzw. aramäischer Sprache vorgefunden!). Dass die Christen von Jerusalem – aufgrund der Prophezeiung Jesu (?) – noch vor der Belagerung durch die Römer die Stadt verlassen haben und nach Osten über den Jordan (also an Qumran vorbei !) geflohen sind, gilt als historisch belegt.

Rekonstruktionsversuch*: Markus 6,52-53 (?)
*J. O'Callaghan, F. Rohrbirsch, C.P. Thiede

	… denn nichts
Zeile 1: [συνηκαν]κ[ιπτουσαρτοις]	hatten sie verstanden aufgrund der Brote,
Zeile 2: [αλληνα]ρτων[καρδιαεπαρω]	sondern es war ihr Herz ver-
Zeile 3: [μενη] καιτε[απεραντες]	härtet. (53) **Und hinübergefahren [an das Land],**
Zeile 4: [η]λθονεισγε[ννησ]αρετεαι	kamen sie nach **Gennesaret** und
Zeile 5: [προσωρμισ]θησα[νκαιεξελθον]	**legten an.** Und ausgestie-
[των]	gen …

Allerdings ist bei keinem der winzigen Papyrustexte aus Qumran bisher eine einwandfrei sichere Identifizierung des Inhalts gelungen. Auch der Versuch, in der Nachschrift (°o:Beer. e.a.) einen Blocksatz zu erreichen erwies sich als schwierig.

Faksimile: Fotokopie einer auf Papyrus handgeschriebenen Replik
grafische Gestaltung: Uwe Beer, mu-beer@gmx.de, © 2013

Ältester Bibeltext: der „priesterliche Segen"
Die Silberamulette aus Jerusalem, Ketef Hinnom, 7. Jh. v.Chr.
Amulett 1 (27x97mm) Amulett 2 (12x46mm)

Amulett 1: Fotokopie einer Nachbildung in Ziegelsandstein, handskaliert
Zeichnung/Übersetzung: Uwe Beer
Original: Israelmuseum, Jerusalem

Amulett 2: Fotokopie einer Nachbildung, Zinnlegierung, handskaliert
Zeichnungen und Übersetzung: Uwe Beer
Original: Israelmuseum, Jerusalem

Brisante Buchstaben in Qumran?
Der Papyrus P7Q5

Die Textkarte beschreibt den Wissenschaftsstreit um einzelne Buchstaben mit theologischer Brisanz
– Markusevangelium im Qumran noch vor 68 n.Chr.?

10,- €

……..

Didaktische Textkarte
Die Amulette von Ketef Hinnom:
der Aaronitische Segen - derzeit ältester Bibeltext!

Amulett 1 (27x97 mm)
Textkarte mit der Zusage von Gottes Liebe und Segen (5.Mose 7,7-8) und Erläuterungen zur Auffindung und der Inschrift auf den Amuletten
Amulett 2 (12x46 mm)
Textkarte mit dem Aaronitischen Segen (4.Mose 6,24-36) und weiteren Erläuterungen zur Bedeutung dieser Funde in der Textforschung

10,- €

- auch als Replikate erhältlich, siehe Blatt 2 -

SCRIPTORIVM·CÆLII
PATR·CÆL·VRS·BENEF·LPP·LEG·VAL
Repliken und Faksimile-Nachschriften
zur Archäologie der Bibel u.a.
www.scriptoriumcaelii.de
e-mail: scriptorium-caelii@gmx.de
UWE BEER Dipl.Soz.päd. / B.A.Theol.
AM DORFMUSEUM 22
23626 RATEKAU
TEL.: 04504 / 609 603
e-mail: mu-beer@gmx.de
SANTANDER BANK - BLZ 500 333 00 - KTO 274 626 1700

zur persönlichen Ermutigung, als Geschenk oder Gesprächsgrundlage:

Highlights aus der Bibeltextforschung - auf Lesezeichen …!

Lesezeichen

einzeln: 3,50,- €

je 3 Stück: 10,- €

jeweils mit fachlichen Informationen zum dargestellten Objekt und dem abgebildeten Bibeltext, bzw. einem kleinen Denkanstoß dazu passend
(in Handarbeit gefertigt!)

Die Amulette von Ketef Hinnom:
der Aaronitische Segen - derzeit ältester Bibeltext!
Fotokopie von Repliken, M 1:1
mit Bibeltext (4.Mose 6,24-36)

Fragment der Psalmenrolle aus Qumran
Fotokopie einer Replik, M 1:1
mit Psalm 121

Papyrus P52 – der älteste NT-Beleg
ist ein doppelseitig beschriebener, sogenannter „Kodex“,

Vorderseite: Joh.18.,31-33 mit der für jeden Menschen bedeutenden Frage (des Pilatus): ***„Wer bist du, Jesus...?“***
Rückseite: Joh.18,37-38 mit der Bemerkung des Pilatus: ***„Was ist Wahrheit ...?“***

Fotokopie einer Replik, M 1:1

Papyrus P66
– das älteste nahezu komplett erhaltene Evangelium: das des Johannes

Vorderseite: Na logisch! Joh.1,1:
„εν αρχη ην ο λογος [en archä hän ho logos]… – Am Anfang war das Wort, die Logik, die Information…“

Rückseite: „Er kam in die Welt als ein Licht… doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht…“

Fotokopie einer Replik, M 1:1

Epheser 6,10-19
Die „geistliche Waffenrüstung“

– ein Schutz für die eigene Gedankenwelt bzw. eine Herausforderung an das eigene Glaubensleben

– und ein wunderbares Bild für die Einheit der Gemeinde, denn römische Legionäre waren keine Einzelkämpfer und auf Teamarbeit gedrillt!

<u>Der Fingerabdruck eines Bibelautoren</u>!
– auf einer Siegelbulle von Baruch, Sohn des Nerija, dem Schreiber, Sekretär des Propheten Jeremia
mit einem Auszug aus Jeremia Kapitel 36: Baruch und die verbrannte Schriftrolle…

Fotokopie einer Replik, M 1:1

Der hebräische Kiddusch-Segen
(Segensgebet über Wein und Brot)
mit interlinearer Übersetzung

Rückseite:
Die Bibelstellen zum Abendmahl
Lukas 22,19-20 und 1.Korinther 11,23-25

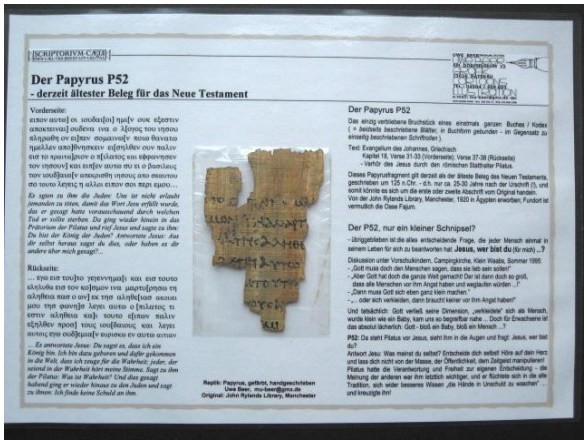
Schauen auf Jesus
Mit Informationen zum Turiner Grabtuch

SCRIPTORIVM·CÆLII
PATR·CÆL·VRS·BENEF·LPP·LEG·VAL
Repliken und Faksimile-Nachschriften
zur Archäologie der Bibel u.a.
www.scriptoriumcaelii.de
e-mail: scriptorium-caelii@gmx.de

UWE BEER Dipl.Soz.päd. / B.A.Theol.
AM DORFMUSEUM 22
23626 RATEKAU
TEL.: 04504 / 609 603
e-mail: mu-beer@gmx.de
SANTANDER BANK - BLZ 500 333 00 - KTO 274 626 1700

Repliken zur Archäologie der Bibel: – die Bibel „begreifbar“ machen

Der Papyrus P52 – ältester Beleg für das NT



Papyrus P52
Ältester Beleg für das NT
Text: Joh.18, Verhör des Jesus vor Pilatus mit der Frage: „Wer bist du, Jesus?“
bzw. „Was ist Wahrheit?“

Replik: Handschrift auf gefärbtem Papyrus, doppelseitig, Einzel-Sonderanfertigung!

85,- €

……..

Papyrus P52 mit Papyrusfragment der Ilias
Textkarte: Vergleichsdaten zur NT-Überlieferung - Liste noch heute vorhandener antiker Schriften gegenüber Liste heute existierender antiker NT-Belege

Replik: Handschrift auf gefärbtem Papyrus, einseitig, auf Granit/Akazienholz-Tafel

135,- €

(für **10,- €** auch als **laminierte Fotokopie-Karte** erhältlich!)

……..……..

Was blieb vom einstigen Evangelien-Codex?

Volltext-Rekonstruktion des P52 in Codexform, 4 laminierte Karten: 1. P52-Replik **als Fotokopie**
2. altgriechische Handschrift
3. besser lesbares Neugriechisch
4. deutsche Übersetzung – wie im alten Griechisch nur in Kleinschrift ohne Worttrennung!

40,- €

(Auch **in englischer Übersetzung** erhältlich! 40,- €)

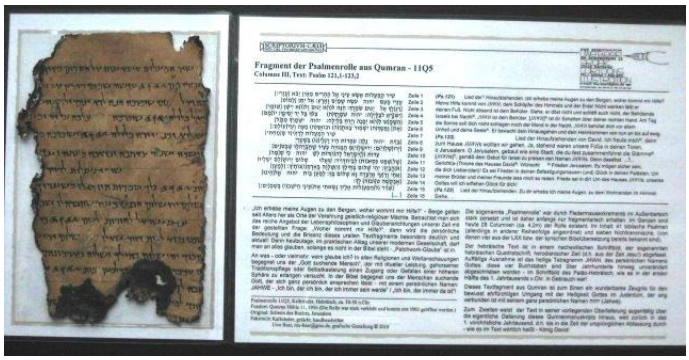
auch **mit echter Papyrus-Replik** erhältlich
(statt Fotokopie einer P52-Replik): **125,- €**

SCRIPTORIVM·CÆLII
PATR·CÆL·VRS·BENEF·LPP·LEG·VAL
Repliken und Faksimile-Nachschriften
zur Archäologie der Bibel u.a.
www.scriptoriumcaelii.de
e-mail: scriptorium-caelii@gmx.de

UWE BEER Dipl.Soz.päd. / B.A.Theol.
AM DORFMUSEUM 22
23626 RATEKAU
TEL.: 04504 / 609 603
e-mail: mu-beer@gmx.de
SANTANDER BANK - BLZ 500 333 00 - KTO 274 626 1700

Repliken zur Archäologie der Bibel: – die Bibel „begreifbar“ machen

Qumran und die Bibelüberlieferung



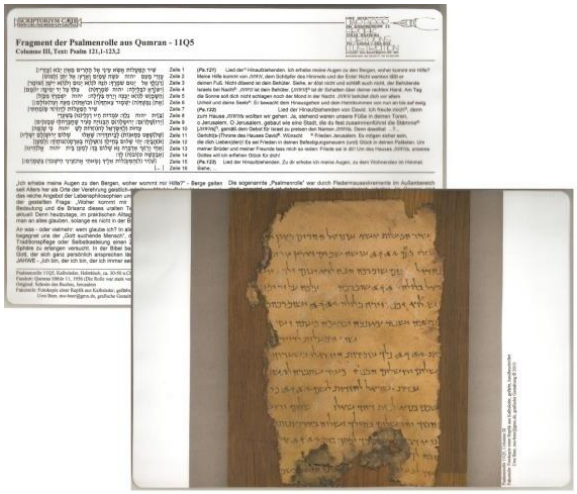
Fragment der Psalmenrolle 11Q5 von Qumran

Text: Psalm 121 – 123, Hebräisch - bis auf den Namen Gottes: Tetragramm in paläohebäischen Buchstaben!

Replik: Handschrift auf gefärbtem Leder
*Einzel-Sonderanfertigung, Handarbeit!
(mit Textkarte)

198,- €*

.....



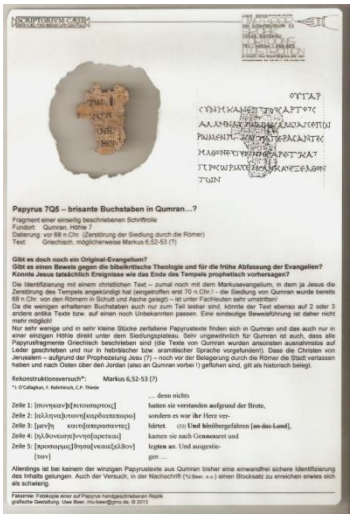
Psalmenrolle aus Qumran – didakt.Karte

(**Fotokopie** einer handgefertigten Replik, laminiert)

- Bei den Juden gibt es eine traditionelle große Ehrfurcht vor dem biblischen Text als Gotteswort. So wagten sie sogar bei der Abschrift der Psalmen aus Davids Zeiten nicht einmal, den heiligen Gottesnamens der mittlerweile neuen aramäischen Schrift anzupassen, sondern beließen die vier Zeichen JHWH in den uralten paläo-hebräischen Buchstaben aus vorexilischer Zeit - ein Hinweis darauf, dass die Bibeltexte im Ursprung sehr viel älter sind als die vorhandenen Abschriften!

10,- €

.....



Brisante Buchstaben in Qumran? – didakt.Karte

Der Papyrus P7Q5 (Fotokopie einer Replik)

Die Textkarte beschreibt den Wissenschaftsstreit um einzelne Buchstaben mit theologischer Brisanz
– Markusevangelium in Qumran noch vor 68 n.Chr.?

10,- €

Tintenfässchen
wie sie in Qumran gefunden wurden

dekorative Nachbildung aus Ton, lackiert,
handgeformte Einzelanfertigung,
jedes Stück ist ein Unikat!

25,- €

……..

Die große Jesaja-Rolle 1QJesA
Einzel-Sonderanfertigung – nur auf Anfrage!

1. als Teilrekonstruktion
(= Attrappe, d.h. nicht entrollbar, nur zu Ausstellungszwecken)
mit handschriftlicher Kopie von Spalte 44 (Kap. 53) auf echt Leder

(wahlweise auch mit anderer Spalte möglich**)**

Preis auf Anfrage

oder
2. als didaktische 1:1-Nachbildung, 7,5m !
Kopie einer Replik auf Papier, von Hand geschnitten, handgenäht, coloriert
mit Textkarte und Holzkiste

230,- €
……..

3Q15 – die Kupferrolle von Qumran, Segment 15, Col.VIII
Schatzkarte des Tempels von Jerusalem?

handgeschmiedete Nachbildung aus Kupferblech, gefärbt,
mit Textkarte und Holzkiste

280,- €

……..

SCRIPTORIUM CARLIN

UWE BEER
AN DORFMUSEUM 22
23626 RATEKAU
TEL.: 04504 / 609 603
e-mail: Uwe.beer@gmx.de
www.scriptoriumcarlin.de

tefillin schel rosch
- Kopfkapsel eines Gebetsriemens -
Qumran, 1.Hälfte. 1.Jh.n.Chr.

„…von ganzem Herzen …!"

„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. Und du sollst den HERRN, deinen Gott liebhaben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller deiner Kraft. Und diese Worte, die ich die heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen, und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen sein zwischen deinen Augen …so hüte dich, dass du den HERRN nicht vergisst…" 5.Mose 6,4-9+12

Diese kleine Kapsel aus einem gefalteten Stück Leder, das an drei Seiten vernäht war, gehört zum Kopfteil eines traditionellen jüdischen Gebetsriemens, wie sie frommen Juden schon zur Zeit Jesu getragen haben.
Der Kopfteil (*tefillin schel rosch* – תפילין של ראש) und ein Armteil (*tefillin schel jad* – תפילין של יד) werden zum Gebet an Lederbändern an den Körper angelegt.
Das Tragen der Gebetsriemen geht auf eine Anweisung in 5.Mose 6, Vers 8 aus dem Alten Testament zurück. Die jüdische Tradition macht auf diese Weise Gottes Worte der Bibel bei Handlungen und Festen auf vielerlei Weise in wahrstem Sinn „be-greifbar".

Objekt: Kopfkapsel eines Gebetsriemens (*tefillin schel rosch*)
Fundort: Israel, Qumran, 1968
Datierung: 1.Hälfte 1.Jahrh.n.Chr.
Original: Israelmuseum, Jerusalem
Replik: Uwe Beer, Einzel-Sonderanfertigung, Handarbeit

Foto: DPG Jerusalem / Bibeltrio Alexander Schick, Tel.

Inhalt dieser kleinen Kapsel sind vier winzige Schriftrollen aus feinstem Jungtierpergament von nur 0,04 mm (!) Dicke, die jeweils mit einem Ziegenhaar verschnürt wurden.
Die Schrift ist so klein, dass man sie nur mit der Lupe lesen kann, geschrieben vor 2000 Jahren mit einem sehr feinen Federkiel – und zwar ohne Lupe (!).
Auf den Pergamentblättchen sind einige Abschnitte aus der Tora, den 5 Büchern Mose geschrieben: 2.Mose 13,8-10 und 13,11-16 sowie 5.Mose 6,4-9 und 11,13-21.

„Und wenn dich heute oder morgen dein Nachkomme fragen wird: ‚Was bedeutet das?', so sollst du antworten: ‚Der HERR hat uns einst mit mächtiger Hand aus Ägypten, aus der Knechtschaft befreit. Darum soll es dir wie ein Merkzeichen sein…" 2.Mose 13,9+14

tefillin schel rosch
- Stirnkapsel eines Gebetsriemens -
aus Qumran, 1.Jh.n.Chr.

handgefertigte Nachbildung einer Lederkapsel
mit einer aufgefalteten Mikro-Schriftrolle aus dem
Inhalt der Kapsel (Größe ca. eines 1-Euro-Stücks !)

35,- €

……..